

Botanikgruppe Jahresbericht 2025

Kerngruppe: Silke Amrein (SA), Ruth Baur (RB), Stephanie Baumgartner (SB), Elke Brühlhart (EB), Elisabeth Hangartner (EH), Silvia Maluk (SM)

Preziosen am Bruggerberg → Artenförderung am Wegrand

Im Jahr 2025 wurde das Projekt «Preziosen am Bruggerberg» nicht gross weiterverfolgt. Es konnten aber neue Pflanzenfundorte erfasst werden, z.B. zwei seltene Arten auf dem Bruggerberg:

Traubiges Habichtskraut (*Hieracium racemosum*) und Flügel-Ginster (*Genista sagittalis*).

Mittlerweile ist es möglich, aus dem online-Feldbuch von InfoFlora die Artenliste des Bruggerbergs herauszuziehen. Die dadurch entstandene Liste umfasst ca. 210 Fundmeldungen von *Aquilegia vulgaris* bis *Sagittaria sagittifolia*. Da wir im Gespräch mit dem Förster die blütenreichen Wegränder und ihren Schutz thematisieren möchten, sind die Bäume in diesem Auszug ausgeblendet. Dieser Datenauszug kann als excel- oder csv-Datei an den Förster weitergegeben werden. Die Daten dienen als Argumentarium für eine schonendere Wegpflege auf dem Bruggerberg.

Folgende Massnahmen würden zu einer schonenderen Wegpflege führen:

- Detailansatz (Zeitpunkt der Wegpflege, welche Pflanzen abgesteckt werden, wird massgeschneidert auf den Wegabschnitt) oder
- Generell die Wegseiten jährlich abwechselnd schneiden oder
- Beides (detaillierter am speziellen Orten, andere Wegabschnitte jährlich wechselseitig)

Monatlicher Pflanzentreff

Der Pflanzentreff fand 2025 am 1. oder 2. Donnerstag des Monats statt und war von den Terminen des Grundkurses abhängig. Wir besuchten folgende Pflanzen bzw. Orte:

13.02. Seidelbast auf dem Bruggerberg / 13.03. Küchenschellen im Haselloch / 03.04. Knöllchen-Steinbrech und Knöllchenträgende Zahnwurz am Bruggerberg / 08.05. Mannigfaltigkeit am Römerweg / 05.06. Besserstein (mit erfolgreicher Schatzsuche des Schmalblättrigen Arznei-Baldrians) / 03.07. Auenlandschaft Gippinger Grien / 14.08. Gugele (mit drei erfolglosen Schatzsuchen) / 11.09. Enziane am Sparberg / 16.10. Vielfalt von Gallenkirch zur Bruderhöhle / 06.11. Herbstfarbene Bäume im Schöneeggpark / 04.12. Namibia-Haus im botanischer Garten Basel.

Wieder waren regelmässig 6 bis 10 neugierige PflanzenfreundInnen unterwegs und erforschten die Natur. Ein herzliches Dankeschön an RB für die Pflanzenlisten und -Zeichnungen, und an SA für ihre informativen Berichte!

Botanik Exkursionen im Jahres-Programm von BirdLife Brugg

Es fanden beide vorgesehenen Botanik-Exkursionen statt. Am Sonntag, 23. März 2025 besuchten 13 Teilnehmende die Osterglocken (*Narcissus pseudonarcissus*) am Manzebach in Seengen. Am Samstag, 9. August konnte die Botanik-Exkursion auf dem Bruggerberg bei heissem Wetter im kühlen Wald durchgeführt werden. 18 Personen bestaunten die Violetten Stendelwurz (*Epipactis purpurata*), eine Orchideenart. Leider zeigte sich keine Blüte des Europäischen Alpenveilchen (*Cyclamen purpurascens*)! Ein herzliches Dankeschön gebührt SM, die beide Exkursionen organisierte und leitete.

Bahnbord im Sandbock (Orchideenwiese)

Von Februar bis Oktober wurden ein- bis zweimal monatlich Monitorings gemacht. Die Bilanz lässt sich sehen: 99 Stauden und Kräuter davon 10 schützenswerte Pflanzen konnten wir identifizieren. Dazu kommen 21 Gehölze in den Hecken und mehr als 16 Gräserarten.

Schützenswerte Pflanzen nach Blütezeit: Gewöhnliches Lungenkraut, Kleine Spinnen-Ragwurz, Schlangenlauch, Sibirische Schwertlilie, Bienen-Ragwurz, Langspornige Handwurz (Mücken-Händel), Echtes Tausendgüldenkraut, Berg-Aster und Gefranster Enzian. Die Küchenschelle wurde 2025 nicht gesichtet.

Im Juni wurde unter Anleitung eine Kartierung durchgeführt. Im Austausch mit der SBB und dem Forstbetrieb Homberg-Schenkenberg wurde, auf den gewonnenen Daten basierend, festgelegt, dass die SBB die Kosten für zwei Schnitte (Ende Juni und Mitte Oktober) durch den Forstbetrieb Homberg-Schenkenberg übernehmen wird. Dagegen wechselt die Neophytenbekämpfung ganz zu unserem Verein.

Merci an alle, die aktiv mitgeholfen haben: Hans, Silvia, Ruth, Zoë, Helen und Elke.

Inventar im 5 x 5 km Quadrat Rüfenach, Schatzsuchen

Die Mission Inventar endet Ende des Jahres 2025.

Seit 2023 wird SA bei den Pflanzenfundmeldungen von SM, RB und SB unterstützt. Leider ist der Fortschritt in der Statistik nicht so gross wie wir ihn empfinden.

Ende Oktober **2023** waren ca. **60 % der Arten**, welche vor 2013 mindestens einmal gemeldet wurden, bestätigt.

Mitte November **2024** waren **73 % der Arten**, welche vor 2014 mindestens einmal gemeldet wurden, bestätigt (= 848 Arten).

Mitte November **2025** sind **74 % der Arten**, welche vor 2015 mindestens einmal gemeldet wurden, bestätigt (= 861 Arten).

Viel versprochen hatten wir uns von Schatzsuchen, gezielten Suchen nach unbestätigten Arten, gemäss Vorgabe von InfoFlora. Mit dem Aussortieren von sehr alten Meldungen aus der Liste, blieben 23 Pflanzen an 54 Fundorten. 18 Fundorte wurden von uns besucht, leider konnten wir nur den schmalblättrigen Arznei-Baldrian (*Valeriana wallrothii*) am Besserstein bestätigen.

Dieses Projekt war spannend, anstrengend und sehr lehrreich!

Grundkurs Botanik 2025

Im November 2024 wurde der Grundkurs Botanik für das Jahr 2025 aufgelegt. SB übernahm den Lead und sorgte für die Organisation des Kurses. EH und SA sowie Zoë Bellwald standen als Exkursionsleiterinnen zur Verfügung. SM und RB waren als Begleiterinnen eingeladen.

Ab Dezember lief die Ausschreibung über den Verein, befreundete Organisationen und öffentlich. Letzteres hätte es nicht mehr gebraucht, die 20 Teilnehmende waren im Januar 2025 schon gefunden. Neu wurde die Anmeldung über ein Tool auf der Internetseite abgewickelt. Das funktionierte recht gut, könnte aber noch verbessert werden.

Der Kurs bot sechs online-Theorieabende und sechs Exkursionen an, gruppiert in sechs, monatlichen Kurswochen. Die online-Theorie ermöglichte es, fünf auswärtige Tln aufzunehmen, und wurde auch von hiesigen geschätzt. Generell fiel die Evaluation des Kurses sehr gut aus. Dennoch konnten im Abschlussgespräch verschiedene Ideen zur Optimierung entwickelt werden.